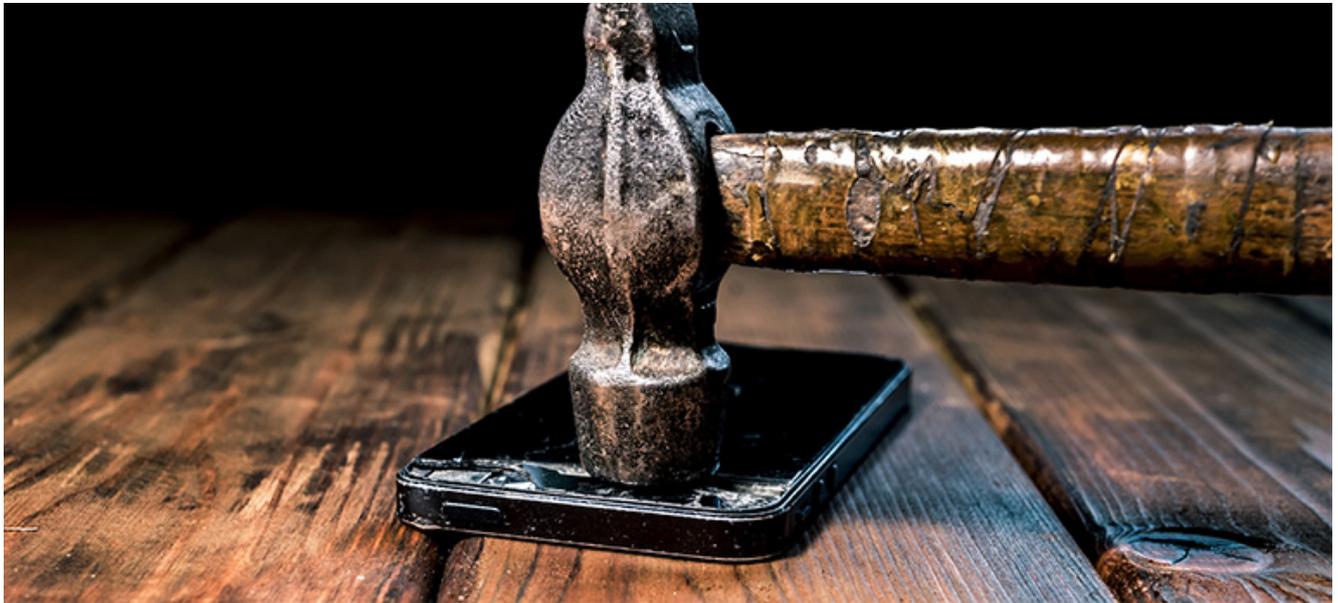


Warum Sie Ihr Smartphone jetzt zerstören sollten...

Autor: Empfohlener Beitrag | 31. März 2023



Die sogenannten „Smartphones“ – die man besser als „Dumb Phones“ bezeichnen sollte – kombinieren ein Mobiltelefon mit einer Uhr, mit einer Straßenkarte, mit einem touristischen Weltatlas, mit einer Digitalkamera, mit einer persönlichen Stereoanlage, mit einer Musiksammlung, mit einem Videorekorder, mit einem Tagebuch, mit einem Taschenrechner, mit einer Kreditkarte, mit einer Reisekarte, mit einem Büroschlüssel, mit einer Taschenlampe, mit einer Zeitung, mit einem Fernseher, mit etwas zum Lesen im Zug und wahrscheinlich noch mit vielem mehr. Ich weiß es nicht, denn ich besitze keins.

Aber es ist so praktisch!“, rufen diejenigen, die ungläubig auf mein zwanzig Jahre altes Nokia starren.

Worauf ich antworte: ‚Bequemlichkeit fördert die Konformität‘. Aber wozu?

Seit sie 2008 in unser Leben getreten sind, sind Smartphones zu unserem ausgelagerten Gedächtnis und Gehirn geworden und haben beides durch die Bequemlichkeit ersetzt, sich nichts mehr merken oder selbst denken zu müssen. Wenn du mir nicht glaubst, dann beantworte mir diese Frage, ohne auf dein Smartphone zu schauen. Was ist 9×13 ? Was war die Hauptstadt der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien? In welchem Monat welchen Jahres marschierte das Vereinigte Königreich als Schlusslicht der US-geführten Koalition in den Irak ein? Bevor es Smartphones gab, kannte jedes Kind im

Vereinigten Königreich die Antworten auf diese Fragen. Heute weiß das kein Erwachsener mehr.



Aber sie sind jetzt noch mehr als das. Smartphones waren in den zwei Jahren der Abriegelung das Instrument, auf das die COVID-Getreuen die Softwareanwendungen (oder Apps) herunterluden, die sie mit dem Test-and-Trace-Verfolgungsprogramm verbanden, das ihren Standort, ihre Bewegungen, ihre Verbindungen und ihre persönlichen Kontakte identifizierte und aufzeichnete.

In naher Zukunft werden Smartphones das Instrument sein, mit dem die Bürger ihre biometrischen Daten (Fingerabdrücke, Foto und DNA-Abstrich) in eine zentrale Datenbank hochladen werden, auf die die 32 Behörden, die dem britischen Biosicherheitsstaat vorstehen, Zugriff haben werden, um ihre Identität digital zu überprüfen.

Zu diesen Behörden gehören gemäß dem Digital Economy Act 2017 das Cabinet Office, das Home Office, das Department for Defence, das HM Treasury, das Ministry of Justice, das Department for Education, das Department for Business, Energy and Industrial Strategy, das Department for Work and Pensions, das Department for Communities and Local Government, das Department for Culture, Media and Sport, das Department for Transport sowie das Department for Food, Environment and Rural Affairs; Her Majesty's Revenue and Customs; alle Grafschafts-, Bezirks- und Londoner Räte; die Greater London Authority; der Rat der Stadt London; alle Feuerwehr- und Rettungsbehörden; alle Polizeibehörden; alle Bildungsbehörden; alle Gas- und

Elektrizitätsbehörden; HM Land Registry; und, gemäß Abschnitt 35, jede andere öffentliche Behörde oder jeder private Vertreter, der eine Dienstleistung für eine öffentliche Behörde erbringt und für einen bestimmten Zweck benannt wurde, der den Zugang zu diesen Daten rechtfertigt.

Smartphones sind das Instrument, mit dem überwacht wird, ob ihre Besitzer auf dem neuesten Stand der Dinge sind, die der britische Biosicherheitsstaat für vollständig „geimpft“ hält, und zwar mit allem, was unsere Regierung und ihre Partner in der pharmazeutischen Industrie beschließen, dass wir uns als Bedingung für den Zugang zu den Bürgerrechten in unsere Körper injizieren müssen.

Smartphones sind das Instrument, mit dem überwacht und aufgezeichnet wird, wie oft wir unseren 15-minütigen Weidegang verlassen oder betreten, der derzeit von unseren Behörden eingeführt wird, um unsere Bewegungsfreiheit unter dem Vorwand der „Rettung des Planeten“ einzuschränken und zu begrenzen.

Smartphones sind das Instrument, das unseren Kohlenstoff-Fußabdruck verfolgen wird, um die Menge an Fleisch, Milchprodukten, Energie, Öl, Benzin und anderen Produkten zu überwachen und zu kontrollieren, zu denen der britische Biosicherheitsstaat – gemäß den von der britischen Regierung 2015 unterzeichneten Vereinbarungen der Agenda 2030 – unseren Zugang bis 2030 schrittweise abschneiden wird.

Smartphones sind das Mittel, mit dem unsere Einhaltung von Abriegelungen, Maskierungsanordnungen und Gentherapieprogrammen, die vom Vertrag über Pandemieprävention, -vorbereitung und -reaktion der Weltgesundheitsorganisation diktiert und vom britischen Biosicherheitsstaat durchgesetzt werden, überwacht, aufgezeichnet und durchgesetzt werden, indem unter anderem unser Zugang zum elektronischen und digitalen Netz abgeschnitten wird.

Und in den nächsten Jahren werden Smartphones zur digitalen Geldbörse, über die die Bank of England die vollständige Kontrolle darüber hat, wie viel, wofür und wo wir ihre digitale Zentralbankwährung ausgeben.

Smartphones sind die erste Generation der Biotechnologie, die bereits in unseren Körper eingepflanzt wird, in Form von Medikamenten, die wir einnehmen und die mit Mikrochips versehen sind, die die Einhaltung der Vorschriften aufzeichnen; Quantenpunkt-Farbstoffe in Gentherapien, die als Impfstoffe gegen die jüngste

zivilisationsbedrohende Pandemie, die von der WHO ausgerufen wurde, injiziert werden; und Mikroprozessoren, die uns unter die Haut implantiert werden, damit wir einfach und bequem kontaktlos bezahlen können. Smartphones sind der Vorläufer dessen, was Klaus Schwab, der Gründer des Weltwirtschaftsforums, treffend und prophetisch als „Verschmelzung unserer physischen, unserer digitalen und unserer biologischen Identität“ in der von ihm geplanten, rasch näher rückenden Zukunft bezeichnet hat.

Smartphones sind also die Technologie unserer Versklavung, und die Tatsache, dass wir, obwohl immer mehr von uns all dies wissen, sie immer noch - immer noch - nicht ausrangieren wollen, zeigt, wie süchtig wir nach dieser Technologie sind, wie tief sie in unsere Psyche, ja sogar in unsere Biologie eingedrungen ist. Wie die Gefangenen, die gezwungen sind, das Lager zu bauen, in dem sie eingesperrt sind, zahlen wir immer höhere Summen für unsere Smartphones, rüsten unser Gefängnis auf, wann immer wir dazu eingeladen werden, und verlangen, dass seine Einrichtungen regelmäßig mit der neuesten Technologie leistungsfähiger gemacht werden.

Die Wahrheit ist, dass wir Smartphones nicht programmieren und wir benutzen sie nicht. Sie programmieren uns, sie ändern, wie wir sie benutzen. Sie benutzen uns. Mit dem Aufkommen des Autos als weitverbreitete Annehmlichkeit in den 1950er und 60er-Jahren bemerkte jemand, dass, wenn Außerirdische die Erde besuchten, sie denken würden, dass Autos die vorherrschende Lebensform sind und dass wir lediglich die Energiequelle sind, die es ihnen ermöglicht, sich fortzubewegen - ein wenig so, wie es für uns die Nahrung ist. Siebzig Jahre und zwei industrielle Revolutionen später sind wir nun die organische Komponente, die Smartphones betreibt und ihnen damit ermöglicht, sich zu vermehren und an Macht zu gewinnen - vorwiegend über uns. Das ist im Grunde die Funktion des Menschen im globalen Biosicherheitsstaat. Und wenn wir weiterhin denken, dass wir unsere Smartphones benutzen - so wie sie uns programmiert haben zu denken - werden diejenigen, die sie programmieren, die vollständige Kontrolle über uns haben.

Sagen wir also, nur für einen Moment - zumindest symbolisch, oder besser noch in Erwartung eines zukünftigen und endgültigen Abschieds - werfen Sie Ihr Smartphone jetzt weg, während Sie diesen Artikel lesen. Stehen Sie auf und werfen Sie es in den Mülleimer. Und wenn Sie nicht einmal das tun können - und ich kann mir vorstellen, dass nur wenige von Ihnen dies tun werden - lade ich Sie ein, über

diese Abhängigkeit von den Technologien der vierten industriellen Revolution nachzudenken.

Ein Smartphone ist kein Werkzeug. Es ist keine „Bequemlichkeit“. Es ist Biotechnologie, und die Tatsache, dass es noch nicht in unseren Körper eingepflanzt ist, bedeutet nicht, dass es nicht bereits ein Teil von uns geworden ist - und ein Teil von uns, von dem Sie gerade gezeigt haben, dass Sie bereit sind, Ihre Freiheit zu opfern, anstatt ihn abzulegen. Die vergangenen drei Jahre der Feigheit und des Gehorsams haben nämlich gezeigt, dass wir als gehorsame Untertanen des Kapitalismus unsere Sklaverei mit weitaus mehr Vehemenz verteidigen werden als unsere Freiheiten.

Im Jahr 1944, als der Zweite Weltkrieg endete, erklärte der surrealistische Dichter André Breton: „Die Freiheit ist die Farbe des Menschen! Das ist vorbei. Freiheit ist, wie George Orwell fünf Jahre später voraussagte, jetzt Sklaverei. Denn Sklaverei ist sicher. Sklaverei ist bequem. Sklaverei ist das Allgemeinwohl. Sklaverei ist jetzt die höchste bürgerliche Tugend. Sklaverei ist unsere Pflicht. Sklaverei ist unser Schicksal - also macht euch nicht die Mühe, sie zu bekämpfen. Nehmen Sie stattdessen Ihre Sklaverei an. Rüsten Sie Ihr Smartphone auf ein neues Modell auf.

Stehen Sie stundenlang vor den Apple- oder Google-Läden an. Wickeln Sie Ihre Ketten in ein schönes Lederportemonnaie ein. Laden Sie die neueste App Ihrer Versklavung herunter. Zeigen Sie sie Ihren Freunden und prahlen Sie mit ihren neuen und verbesserten Geschwindigkeiten. Lassen Sie es nie, nie von Ihrer Seite weichen. Lege es vor dem Schlafengehen unter dein Kissen, damit es dir sagen kann, wie gut du geschlafen hast. Schauen Sie in den Bildschirm, wenn Sie aufwachen. Denn es ist Ihr bester Freund, Ihr großer Bruder, der Geliebte, der Sie nie verraten wird und den Sie sich immer gewünscht haben. Es ist Ihre einzige Quelle der Wahrheit - genau wie Jacinda Arden uns sagte. Vertraue keinem anderen!

André Breton sagte auch, dass wir niemals eine politische Revolution haben werden, solange wir keine Revolution des Geistes haben. Oder wie das Parlament Funk ihn Jahre später paraphrasierte: „Befreie deinen Geist und dein Arsch wird folgen“. Wie die letzten drei Jahre der Knechtschaft und Willfährigkeit gezeigt haben, sind unsere Köpfe bereits

im Gefängnis. Und solange wir sie nicht befreien, ist das Gerede vom Widerstand, geschweige denn vom Sturz des globalen Biosicherheitsstaates - entschuldigen Sie bitte mein Französisch - merde.

Es ist eine leider rein hypothetische Wahrheit, dass, wenn ein ausreichender Anteil der 93 Prozent der britischen Bürger, die ein Smartphone besitzen (51,7 % Apple, 47,78 % Google und 0,57 % Samsung), es wegwerfen würde, die Bedrohungen für unsere Freiheit, denen wir heute ausgesetzt sind, vorbei wären. Zumindest für den Moment. Bis sie neue Ketten erfinden, mit denen sie uns fesseln können.

Falls Sie immer noch Zweifel haben, hat die britische Regierung diese Woche ein System von „Notfallwarnungen“ angekündigt, die an Ihr Smartphone gesendet werden, sobald sie einen Notfall ankündigen. Es wurde nicht gesagt, was ein Notfall ist, der eine solche Warnung erfordert, aber aufgrund der Hysterie der letzten Jahre könnte es sich dabei um heißes oder kaltes Wetter, Umweltverschmutzung, Waldbrände, Überschwemmungen, einen überfüllten Strand, die Beanspruchung des Energienetzes, Lebensmittelknappheit, einen Cyberangriff, einen neuen Virus, soziale Unruhen, politische Demonstrationen, die Gefahr eines Atomkriegs oder die Verhängung des Kriegsrechts handeln. Jeder dieser „Notfälle“ und weitere könnten in Zukunft den Alarm auf Ihrem Smartphone auslösen; die Reaktion wird jedoch dieselbe sein.

Wenn Sie einen Alarm erhalten“, so hat uns die Regierung in unmissverständlichen Worten angewiesen, „hören Sie auf zu arbeiten und folgen Sie den Anweisungen. Aber das ist nur eine Geste, um die Illusion aufrechtzuerhalten, dass wir immer noch die freie Wahl haben. Sobald Ihr Smartphone mit der digitalen Verifizierungs-App der Regierung hochgeladen und mit dem System der digitalen Überwachung und Kontrolle verbunden ist, das im Vereinigten Königreich unter dem Deckmantel der „15-Minuten-Städte“ eingeführt wird, werden diese Anweisungen durchgesetzt, ohne dass wir sie freiwillig befolgen müssen. Ihr Elektroauto wird abgeschaltet, Ihre Zuteilung von Benzin, Lebensmitteln oder Energie wird eingefroren, Ihre Geldbörse mit den digitalen Pfunden wird verschlossen.

Haben Sie schon Lust, Ihr Smartphone loszuwerden? Aber was nützt das, wenn niemand sonst seins loswerden will? Die Nichteinhaltung von Vorschriften durch den Einzelnen findet fast immer in der Öffentlichkeit statt, in einem sozialen Umfeld, in Anwesenheit anderer Menschen, die sich selbst an die Vorschriften halten können oder auch nicht - in der Regel ist Ersteres der Fall. Zumindest lenkt

es die Aufmerksamkeit auf die Technologien und Vorschriften, die die Einhaltung erzwingen und an die wir uns so sehr gewöhnt haben, dass sie transparent und unsichtbar geworden sind. In der Tat lässt sich die Dominanz einer Ideologie an ihrer Transparenz messen. Ein Smartphone nicht zu benutzen, macht das, was jetzt transparent ist, wieder sichtbar.

Die Teilnahme am Gentherapieprogramm des Vereinigten Königreichs war nicht – wie von denjenigen behauptet wurde, die bereitwillig mitmachten – eine persönliche und individuelle Entscheidung, sich gegen ein tödliches Virus „impfen“ zu lassen, und ging daher diejenigen, die gegen das nationale Programm waren, nichts an. Es war und ist ein Akt des kollektiven Gehorsams, der den Konsens schuf, mit dem die Nichtkonformisten gesellschaftlich geächtet, in den Medien als Mörder verteufelt, aus unseren Arbeitsplätzen entlassen und nach neu geschaffenen Gesetzen als Bürger ohne Rechte und Freiheiten, als Gefangene in unserem eigenen Land und in unseren Häusern behandelt wurden und werden.

Genauso ist die Nutzung eines Smartphones keine individuelle Entscheidung – ob aus freien Stücken, aus Gewohnheit oder aus Sucht –, sondern ein kollektiver Akt der Willfährigkeit, der das digitale Lager schafft, in dem wir alle eines Tages gefangen sein werden. Nur wenn Millionen von uns aufhören, die Instrumente unserer Versklavung zu benutzen, werden wir diesem Lager entkommen – und das müssen und können wir nur gemeinsam; aber diese individuelle Entscheidung kann nicht vermieden werden.

Individuelle Nichtbefolgung ist immer eine Demonstration der Nichtbefolgung. Auf dem Parliament Square in London, gegenüber den Houses of Parliament, befindet sich eine Statue der Suffragette Millicent Fawcett. Ich hätte eine Statue von Sylvia Pankhurst vorgezogen, aber sie hält ein kleines Transparent, auf dem steht: „Mut ruft überall zu Mut auf“. Im Westen und insbesondere im Vereinigten Königreich sind wir seit langem Feiglinge, und wir müssen unseren Mut wiederfinden. Das geht nur, wenn der Einzelne aufsteht und sagt: ‚Nein, ich werde mich nicht fügen‘.

Ich wiederhole: Das digitale Lager, in dem sie uns gefangen halten wollen, liegt – buchstäblich – in unseren Händen. Schafft sie ab. Zertrümmert sie! Wir haben nichts zu verlieren, außer unseren Ketten. Wir haben eine Welt der Freiheit zu gewinnen.

Quelle: Why You Should Destroy Your Smart Phone Now